Wir fördern kommunale Kompetenz



2.8 Reicht die kommunale Öffentlichkeitsarbeit? Kommunale Kommunikation vor neuen Herausforderungen

Referenten: Franz-Reinhard Habbel, Pressesprecher, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Hans-Josef Vogel, Bürgermeister, Stadt Arnsberg

Dennis Weilmann, Leiter Kommunikationsreferat, Stadt Wolfsburg

Moderator: Manfred Pook, KGSt

18. September 2014, 11:15 – 12:45 Uhr





Twitter & Co. sind erst der Anfang:

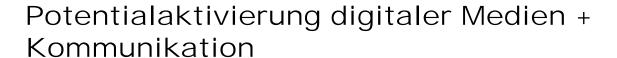
Von der Öffentlichkeitsarbeit zum Medien- und Kommunikationsmanagement in Kommunalverwaltungen

Hans-Josef Vogel 18.09.2014, Dresden

Digitale Medien + Kommunikation sind "brachliegende" und sich zügig entwickelnde Potentiale für Kommunalverwaltungen

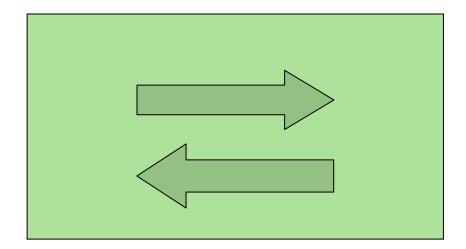


- BürgerService + Nutzer/KundenService
- Partizipation + CoProduktion
- Entfaltung/Unterstützung Bürgerkommune
- Innovation + Standort
- Finanzielle + ökologische Nachhaltigkeit
- Operative Exzellenz ...





Aktivierung dieses Potentials führt zur permanenten Transformation der Kommunikation und damit der Verwaltungen in ihren Innen- und Außenbeziehungen







Zur Potentialentfaltung ist ein neues Medien- und Kommunikationsmanagement im Sinne eines Transformationsmanagements in Kommunalverwaltungen erforderlich.

- Wissenschaft und Praxis können noch keine optimalen Lösungen anbieten
- Zur Verfügung stehen: Erfahrungen in Praxis + Werkzeuge
- Kommunale Selbstverwaltung als Entdeckungsverfahren für neues Medien- und Kommunikationsmanagement
- Von anderen lernen





- Von außen nach innen
- Ausgangspunkt: Nutzen für Bürger, Vereine, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Gemeingüter, ...
- Nutzen im Austausch feststellen: Was fehlt? Wem? Warum? Nicht "vermeintlicher Nutzen"
- Neues Kommunikationsmanagement als CoProduktion gestalten

Externes Medien- und Kommunikationsmanagement



Ziel:

Potential externer Anwendungen neuer Medien entfalten für

- Öffentlichkeitsarbeit mehr als Ergänzung: (Service)Infos gezielt, schnell, zu jeder Zeit, "teilbar", alle Kanäle
- Mit "Vielfalt" vielfältig kommunizieren: "Zielgruppen" (gemeinsame Interessen), "Nachbarschaften", "Milieus", "Communities",…
- Offene Kanäle für Ideen, Erfahrungen, Beispiele von außen + nach außen
- Konsultationen + Beteiligungsverfahren + Coproduktion
- Vernetzung + fachlicher Austausch
- Mobile Angebote
- Personalgewinnung

Internes Medien- und Kommunikationsmanagement



Ziel:

Potential interner Anwendungen neuer Medien entfalten für

- (In)Formelles Kommunizieren mit/unter Mitarbeitenden
- Dokumentieren und Teilen von Wissen und Erfahrungen
- Entdecken und Aktivieren von "unentdeckten" Kompetenzen
- Vernetzen von Kompetenzen
- Schaffen von organisations-/fachübergreifenden Kompetenzzentren
- Gemeinsames Arbeiten (Collaboration) an Konzepten, Projekten und Dokumenten
- Austausch mit externen Coproduzenten/Ideengebern/Bürgern





- Mehr als Technikkompetenz: Arbeitsqualifikation
- Intern: Gestaltung + Collaboration
- Extern: "Aktive" Communities gestalten Stadt (mit)
 - + Digitale Souveranität

11 + 1 Handlungsempfehlungen nach "=mcm"



- Zur Chefsache machen
- Zweck, Vorteile und Ziele klarstellen
- Geeignetes Team zusammenstellen ("Lead Users")
- Experimente zulassen
- Miteinander reden
- Datenschutz ansprechen + klären
- Klare Regeln aufstellen
- Mit "schlanken", nicht mit stark formalisierten, komplizierten Prozessen beginnen
- Kompetenzen stärken
- Interne Anwendungen einbeziehen
- Richtige Ebene finden

plus

Anfangen



Weiterführende Informationen

KGSt: Kommunales Kommunikationsmanagement, Bericht 8/2013

=mcm Universität St. Gallen / ISPRAT / HH: Social Media Readiness in der Verwaltung, 2014

Willi Kaczorowski: Die smarte Stadt – Den digitalen Wandel intelligent gestalten, 2014

Miteinander kommunizieren, lernen und entwickeln:



Hans-Josef Vogel

Rathausplatz 1
59759 Arnsberg
+49 2932 201-1246
buergermeister@arnsberg.de
www.arnsberg.de

Kurz und bündig auf Twitter: www.twitter.com/bmArnsberg